





Desmond Tutu:

„Ohne Versöhnung
gibt es keine Zukunft“



2. Korinther 5,17-22:

Vielmehr wissen wir: Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen! Das alles ist Gottes Werk. Er hat uns durch Christus mit sich selbst versöhnt und hat uns den Dienst der Versöhnung übertragen. Ja, in der Person von Christus hat Gott die Welt mit sich versöhnt, sodass er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet; und uns hat er die Aufgabe anvertraut, diese Versöhnungsbotschaft zu verkünden.



2. Korinther 5,17-22:

Deshalb treten wir im Auftrag von Christus als seine Gesandten auf; Gott selbst ist es, der die Menschen durch uns zur Umkehr ruft. Wir bitten im Namen von Christus: Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet! Den, der ohne jede Sünde war, hat Gott für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch die Verbindung mit ihm die Gerechtigkeit bekommen, mit der wir vor Gott bestehen können.





**Versöhnung gelingt,
wenn Wahrheit gefunden wird.**



**Versöhnung gelingt,
wenn Buße ausgesprochen und
Vergebung erteilt wird.**



**Versöhnung gelingt,
wenn Versöhnung und
Widerherstellung angestrebt
wird.**



Versöhnung gelingt,

wenn neues Leben eingeübt
wird.